

## Verordnung zur Anpassung der Wochenmärkte an die wirtschaftliche Entwicklung und an die örtlichen Bedürfnisse der Verbraucher

Aufgrund der §§ 6 und 57 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 22.08.1996 (Nds. GVBl. S. 382), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.05.2006 (Nds. GVBl. S. 203), sowie des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung in der Neufassung vom 22.02.1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts sowie in anderen Rechtsgebieten vom 18.11.2004 (Nds. GVBl. S. 482), hat der Rat der Stadt Gifhorn in seiner Sitzung am 19.03.2007 folgende Verordnung erlassen:

### § 1

Auf den Wochenmärkten der Stadt Gifhorn dürfen neben den Waren des § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung folgende Waren angeboten werden:

- a) Korb-, Bürsten- und Holzwaren, Spankörbe,
- b) Kurzwaren (z. B. Wollgarn, Zwirn, Bänder, Knöpfe, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln, Haarnadeln, Schuhbänder, Schuhputzzeug, Einlegesohlen, Rasierklingen)
- c) Blumenpflegemittel und Kleingartenbedarf
- d) Neuheiten und sonstige Werbeverkaufsartikel geringen Wertes
- e) Haushaltswaren des täglichen Bedarfs (z. B. Töpfe, Bratpfannen, Besen, Stiele, Schrubber, Staubwedel, Staubtücher, Aufwaschtücher, Kaffeefilter)
- f) Reinigungs- und Putzmittel
- g) Toilettenartikel einfacher Art (z. B. Seife, Zahnpasta, Zahnputzwasser, Zahnbürsten, Hautcreme, Haarcreme, Fußöl, Badesalz, Papiertaschentücher)
- h) Kleintextilien (z. B. Schals, Damen- und Herrenstrümpfe, Zierdecken, Hüte, Mützen, Krawatten)

### § 2

1. Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
2. Die Verordnung zur Anpassung der Wochenmärkte an die wirtschaftliche Entwicklung und an die örtlichen Bedürfnisse der Verbraucher vom 01.01.1985 sowie die 1. Verordnung zur Änderung vom 02.05.1985 treten mit In-Kraft-Treten dieser Verordnung außer Kraft.

Gifhorn, den 19.03.2007



Stadt Gifhorn

Birth  
Bürgermeister